

# Trotz Pandemie: Liechtenstein mit über 300 Millionen Franken Gewinn

**Erfreulich** Das Land hat 2020 einen Gewinn von 304 Millionen Franken erzielt - dies dank hoher Steuereinnahmen und einmaligem Sonderertrag sowie der guten Börsenentwicklung.

## VON HANNES MATT

Die vom sorgsamem Umgang mit den Landesfinanzen geprägte Ära Adrian Hasler ist für den Staatshaushalt trotz Coronapandemie noch sehr erfreu-

lich zu Ende gegangen. Gemäss der gestern durch den neuen Regierungschef Daniel Risch vorgestellten Landesrechnung 2020 schloss Liechtenstein das letzte Jahr mit einem Gewinn von 304 Millionen Franken ab und kann die für die weitere Bewältigung der Pandemiefolgen so wichtigen Reserven nochmals ausbauen: Das Landesvermögen stieg per Ende 2020 auf 2,3 Milliarden Franken.

## Mehrere Sondereffekte

Geprägt war das Rechnungsjahr von gleich mehreren, tiefgreifenden Einmaleffekten. So konnte ein bereits

2019 bekannt gemachter, einmaliger Steuerertrag in Höhe von 300 Millionen Franken die aufgrund der Pandemie angefallenen Mehraufwände sowie die Einmaleinlage zur langfristigen AHV-Sicherung in Höhe von je 100 Millionen Franken mehr als kompensieren.

## 146 Millionen aus Vermögensanlagen

Dank der Erholung der Finanzmärkten nach grossen Wertverlusten während der Coronakrise fiel zudem das Finanzergebnis per Ende des Jahres mit 146 Millionen Franken sehr positiv aus (Rendite: 5,5 Prozent). Und

auch das Niveau der Steuern blieb 2020 generell noch hoch, da sich die konjunkturellen Auswirkungen der Pandemie erst im nächsten Jahr bei den für die Ertragssteuern relevanten Unternehmensgewinnen zeigen werden. Folgend rechnet die Regierung für dieses Jahr mit einem Rückgang bei den Steuereinnahmen samt dem weiterhin erhöhten Finanzbedarf wegen der anhaltenden Pandemie. Für Regierungschef Daniel Risch ist deshalb klar: «Es gilt, dem Landeshaushalt weiterhin Sorge zu tragen und die Erfolgsrechnung ausgeglichen zu gestalten.» Seite 5